

Praxistest 2022, Teil 3: Leichte Windjacken zum Wandern

Unbeirrt setzen wir auch 2022 unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests fort. Wie schon im Vorjahr gibt es insgesamt 8 Testberichte, wovon 4 online und (in komprimierter Fassung) auch im jeweiligen Heft, die anderen 4 ausschließlich online erscheinen. In Ergänzung der ausführlichen Praxistests mit jeweils bis zu 9 Produkten gibt es zusätzlich noch Schnelltests zu jeweils einem einzelnen Produkt, die wahlweise online oder online und im Heft erscheinen.

Beim Wandern, gerade im Frühsommer, überrascht uns immer wieder kalter Wind. Gut, wenn man darauf vorbereitet ist und einen leichten Windbreaker dabei hat. Diese teils sehr dünnen Jacken bieten besten Windschutz, nehmen aber kaum Platz im Rucksack ein und wiegen meistens sehr wenig. Wir haben drei Kandidaten mit Eigengewichten zwischen 220 g und 400g sowie fünf superleichte Modelle mit Eigengewichten unter 130g für Sie getestet:

Jacken 220 bis 400g: **Arc'teryx** Trino SL Hoody
 Goldwin Rip-Stop Light Jacket
 LaMunt Caroline Leichte Windjacke

Jacken bis 130 g: **Decathlon Quechua** Windjacke FH 500
 Jack Wolfskin Pack & Go Windshell
 Montane Featherlight Trail Running Jacket
 Schöffel Bygstad Jacket
 Vaude Air III Windjacke

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: Eifel, Mittelrheintal, Taunus, Mosel, Hunsrück
Strecken:	3 bis 16 km
Höhenmeter:	▲ ▼ jeweils bis zu 490 m
Temperaturen:	10°C bis 23°C
Wetter:	 ,  , 
Zeitraum:	Februar 2022 bis Mai 2022

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests. Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.

Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (z.B. aktueller Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:

Für unseren Praxistest haben wir aus einem großen Produktangebot die oben genannten Kandidaten ausgewählt, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe genommen haben. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören.

Das Produkt (in Ausnahmen mehrere Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum für den Einsatz beim Wandern überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

Arc'teryx
Trino SL Hoody

220-400 g



Goldwin
Rip-Stop Light Jacket

220-400 g



LaMunt Caroline
Leichte Windjacke

220-400 g



Decathlon Quechua
Windjacke FH 500

<130 g



Arc'teryx

Mittelschwere Windjacke mit Gore-Tex Infinium Membran aus ePTFE für perfekten Windschutz und Klimakomfort. Sehr dampfdurchlässig. Einstellbare Kapuze mit weichem Schild. 2 RV Außentaschen. Sehr angenehme Haptik. Teilelastische Armbündchen. Verlängerter Rücken. 4-Wege Stretch. bluesign zertifiziert.

Goldwin

Mittelschwere, strapazierfähige Windjacke aus 100% recyceltem Polyester. 2-Wege Front-RV, einstellbare Kapuze mit weichem Schild. Sehr gute Dampfdurchlässigkeit, sehr guter Windschutz. Verlängerter Rücken. 2 RV Außentaschen. Kleine, integrierte Packtasche in der Kapuze. Einstellbare Armbündchen.

LaMunt

Mittelschwere, PFC-freie Windjacke: Rücken & Armunterseiten aus dehnbarem Wollgemisch. Angenehmes Futter mit Wolle & Tencel. Winddichte Bereiche nicht dampfdurchlässig. Kapuze teilelastisch eingefasst, nicht einstellbar. 2 RV-Außentaschen. Verlängerter Rücken. Reines Damenmodell. bluesign. Fair Wear Leader.

Decathlon Quechua

Sehr leichte Windjacke mit elastischen Einsätzen unter den Achseln. Sehr gute Dampfdurchlässigkeit. Elastische Armbündchen. Gut sitzende, elastisch eingefasste Kapuze, kein Schild. 2 RV-Außentaschen, 1 kleine Innenpacktasche. Verlängerter Rücken. Kleine Lüftungsbereiche am Rücken. Keine DWR, PFC frei.

Jack Wolfskin
Pack & Go Windshell

<130 g



Montane Featherlight
Trail Running Jacket

<130 g



Schöffel
Bygstad Jacket

<130 g



Vaude
Air III Windjacke

<130 g



Jack Wolfskin

Sehr leichte Windjacke mit glatter Haptik. 100% recyceltem Polyester. PFC-frei. Sehr gute Dampfdurchlässigkeit. Keine Kapuze. 2 RV-Außentaschen (als Packbeutel nutzbar). Arm-bündchen und Saum elastisch eingefasst. Grüner Knopf, bluesign zertifiziert, Fair Wear Leader.

Montane

Sehr leichte Windjacke ohne Kapuze aus strapazierfähigem Nylon. Sehr gute Dampfdurchlässigkeit. Angenehme Haptik. Verlängerter Rücken. 1 RV Brustaußentasche, als Packbeutel nutzbar. 2-Wege Stretch für hohen Tragekomfort. Elastische Arm-bündchen. Fair Wear Mitglied.

Schöffel

Leichte Windjacke mit glatter Haptik. Sehr gute Dampfdurchlässigkeit. Graphene Fasern für optimalen Klimakomfort. PFC-frei. Keine Kapuze. 2 RV-Außentaschen. Leicht verlängerter Rücken. Arm-bündchen & Saum teilelastisch. bluesign zertifiziert, Fair Wear Leader.

Vaude

Extrem leichte Windjacke, fürs Radfahren optimiert. Eine Außentasche am Rücken (als Packbeutel nutzbar). Keine Kapuze. PFC-frei. Glatte Haptik. Sehr gute Dampfdurchlässigkeit. Teilelastisch eingefasster Saum und elastische Arm-bündchen. Deutlich verlängerter Rücken. bluesign zertifiziert, Fair Wear Leader.

Grundlagen	Arc'teryx Trino SL Hoody	Goldwin Rip-Stop Light Jacket	LaMunt Caroline Leichte Windjacke	Decathlon Quechua Windjacke FH 500
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	nur für ♀	♂ und ♀
Gewicht (Eigenmessung)	♂ (XL): 395 g	♂ (L): 220 g	♀ (42): 390 g	♀ (L): 106 g
Recyclinganteil	0%	100%	Einsätze: 71%	0%
DWR Ausstattung?	keine DWR, dafür Membran	ja, C6	ja, PFC-frei	keine DWR
winddicht?	ja, komplett	ja, komplett	ja, bis auf Wollbereiche	ja, bis auf Stretcheinsätze
Dampftest **	103 Sekunden	75 Sekunden	0 Sekunden; Wollbereiche: 45 Sekunden	90 Sekunden
Material & Pflege				
Oberstoff <i>PES = Polyester, PA = Polyamid, EA = Elasthan</i>	92% Nylon, 8% EA Gore-Tex Infinity Membran aus ePTFE	100% recyc. PES	100% PA; Einsätze: 71% recyc. PES, 29% Wolle; Futter1; 44% Lyocell, 43% Wolle; Futter 2: 80% PA, 20% EA	100% PES; Einsätze: 89% PA, 11% EA bzw. 86% PA, 14% ES
Waschen	bis 40°C	bis 40°C	bis 30°C	bis 30°C
Trockneranwendung	sehr niedrige Temp.	nein	nein	niedrige Temp.
Reißverschlüsse				
Front-RV	1-Weg	2-Weg	1-Weg	1-Weg
Abdeckleiste	15 mm, innen	20 mm, innen	20 mm, innen	keine
Kapuze einstellbar?	einstellbar, Kordelzug	einstellbar, Kordelzug	teilelastisches Band	elastisches Band
Kapuzenschild	weich, gut	weich, gut	nein	nein
Passform Kapuze	sehr gut	gut	zu weit	sehr gut
Ausstattung & Tragekomfort				
Taschen	2x RV-Außentaschen, 2x Innentaschen offen	2x RV-Außentaschen	2x RV-Außentaschen	2x RV-Außentaschen, 1x Innentasche offen
Taschen zugänglich?	ja	ja	ja	ja
Armbündchen	teilelastisch	elastisch & mit Klett einstellbar	dehnbarer Stoff	elastisch
Rücken verlängert?	ja, etwas	ja, etwas	ja, etwas	ja, etwas
Bewegungsfreiheit	sehr gut	sehr gut	gut, schmale Passform	sehr gut
Haptik	hervorragend	gut bis sehr gut	sehr gut	sehr gut
Tragekomfort gesamt	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Packbeutel	nein, ggf. Außentasche dafür nutzbar	ja, kleine Packtasche innen in Kapuze	nein	ja, innen kleine Packtasche mit Aufhänger
Sonstige Eigenschaften	Kapuze einrollbar, 4-Wege Stretch, Kordelzug im Saum KEIN Aufhänger	Kordelzug im Saum, KEIN Aufhänger	seitliche Druckknöpfe am Saum für mehr Be- wegungsfreiheit, Belüf- tungsschlitze an Armen, KEIN Aufhänger	Stretcheinsätze unter den Achseln, elastischer Saum
Preis & Info				
bluesign®, Öko-Tex, Fair Wear etc.	bluesign	nein	bluesign, Fair Wear Leader	nein
Preis	230,00 €	190,00 €	220,00 €	♂ 19,99 € , ♀ 24,99 €
Herstellungsland	Vietnam	China	China	China
Homepage	arcteryx.com	goldwin-sports.com	lamunt.com	decathlon.de
Gesamtbeurteilung	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut

* = Herstellerangaben

** = Eigenmessung

Grundlagen	Jack Wolfskin Pack & Go Windshell	Montane Featherlight Trail Running Jacket	Schöffel Bygstad Jacket	Vaude Air III Windjacke
erhältlich für	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀	♂ und ♀
Gewicht (Eigenmessung)	♂ (M): 127 g	♀ (XL): 110 g	♂ (50): 113 g	♂ (XL): 88 g
Recyclinganteil	100%	0%	0%	0%
DWR Ausstattung?	ja, PFC-frei	ja, C6	ja, PFC-frei	ja, PFC-frei
winddicht?	ja, komplett	ja, komplett	ja, komplett	ja, komplett
Dampftest **	83 Sekunden	50 Sekunden	60 Sekunden	83 Sekunden
Material & Pflege				
Oberstoff	100% recyc. Polyester	100% Nylon	100% Nylon	100% Polyamid
Waschen	bis 30°C	bis 30°C	bis 40°C	bis 30°C
Trockneranwendung	niedrige Temp.	nein	niedrige Temp.	niedrige Temp.
Reißverschlüsse				
Front-RV	1-Weg	1-Weg	1-Weg	1-Weg
Abdeckleiste	15 mm, innen	10 mm, innen	15 mm, innen	20 mm, innen
Kapuze einstellbar?	keine Kapuze	keine Kapuze	keine Kapuze	keine Kapuze
Kapuzenschild				
Passform Kapuze				
Ausstattung & Tragekomfort				
Taschen	2x RV-Außentaschen, 2x Innentaschen offen	1x RV-Brustaußentasche	2x RV-Außentaschen, 2x Innentaschen offen	1 Außentasche am Rücken
Taschen zugänglich?	ja	ja	ja	nicht mit Rucksack
Armbündchen	elastisch	elastisch	teilelastisch	elastisch
Rücken verlängert?	nein	ja, deutlich	ja, etwas	ja, sehr deutlich
Bewegungsfreiheit	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Haptik	gut	gut bis sehr gut	gut	gut
Tragekomfort gesamt	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Packbeutel	ja, Außentasche mit Aufhänger dafür vorgesehen	ja, RV-Außentasche dafür vorgesehen	nein, aber ggf. Außentaschen dafür nutzbar	ja, Rückentasche dafür vorgesehen
Sonstige Eigenschaften	elastischer Jackensaum, reflektierende Details	Kordelzug im Saum, 2-Wege Stretch, Daumenöffnungen	teilelastischer Saum, Graphen-Fasern verbessern den Klimakomfort	elastischer Saum
Preis & Info				
bluesign®, Öko-Tex, Fair Wear etc.	bluesign, Grüner Knopf, Fair Wear Leader	Fair Wear Mitglied	bluesign, Fair Wear Leader	bluesign, Grüner Knopf, Fair Wear Leader
Preis	69,00 €	85,00 €	119,95 €	60,00 €
Herstellungsland	Kambodscha	Vietnam	China	Myanmar
Homepage	jack-wolfskin.de	de.montane.uk	schoeffel.com	vaude.com
Gesamtbewertung	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut

* = Herstellerangaben

** = Eigenmessung

1. Qualitativer Test zur Dampfdurchlässigkeit

Zunächst haben wir alle Jacken im Windkanal (siehe Test 03/2020) auf ihre Winddichte überprüft. Alle Modelle haben diesen Test bestanden (bei den Hybridjacken zumindest die als winddicht konzipierten Bereiche). Anschließend haben wir uns die Dampfdurchlässigkeit angeschaut. Denn was nutzt es, wenn die Jacken zwar den Wind gut abhalten, aber den körpereigenen Dampf nicht nach draußen leiten. Die Jacken müssen dazu dampfdurchlässig sein, was oft als „atmungsaktiv“ bezeichnet wird. Das lässt sich mit einem qualitativen Test zur Dampfdurchlässigkeit auch ohne Labor mit einfachen Hausmitteln prüfen.

Versuchsaufbau: In einem Gefäß befindet sich warmes Wasser, dessen Temperatur über einen Messfühler kontinuierlich kontrolliert wird. Über das Gefäß wird eine Windjacke (Bereich ohne Nähte oder Taschen etc.) gelegt, die die Öffnung komplett abdeckt. Oben auf die Jacke legt man einen Spiegel. Dieser verbleibt 1 Minute auf der Jacke. In dieser Zeit dringt Wasserdampf durch die Jacke und bildet auf der Innenseite des Spiegels einen Beschlag. Wie dampfdurchlässig die Windjacke ist, zeigt sich in der Menge des Beschlags auf dem Spiegel. Je länger es dauert, bis dieser nach dem Aufdecken des Spiegels



Außentemperatur: 16°C	Wasser °	Verdampfzeit
Arc'teryx Trino SL Hoody	38,4°C	103 Sekunden
Goldwin Rip-Stop Light Jacket	38,3°C	75 Sekunden
LaMunt Caroline Leichte Windjacke (getestet wurden der winddichte Bereich und der Wollbereich)	38,2°C	0 Sekunden, 45 Sekunden (Wollbereich)
Decathlon Quechua Windjacke FH 500 (getestet wurden sowohl der graue, als auch der weiße Bereich)	38,1°C	90 Sekunden
Jack Wolfskin PAcK & Go Windshell	38,1°C	83 Sekunden
Montane Deatherlifght Trail Running Jacket	38,0°C	50 Sekunden
Schöffel Bygstad Jacket	38,0°C	60 Sekunden
Vaude Air III Windjacke	38,1°C	83 Sekunden

wieder verschwindet, umso mehr Dampf konnte offensichtlich durch die winddichte, aber dampfdurchlässige Jacke dringen.

Der Test wurde bei einer Raumtemperatur von 16°C und mit Wassertemperaturen von etwa 38 °C durchgeführt, was während des Versuchs für ein sehr gutes Dampfdruckgefälle von über 20°C sorgte. Alle Kandidaten wurden bei gleichbleibenden Außenbedingungen zweimal getestet. Die Tabelle zeigt die Mittelwerte der Messungen. Bis auf die Jacke von **La Munt**, die in den winddichten Partien überhaupt keinen Dampf durchlässt (dafür aber in den wolligen, nicht winddichten Bereichen), zeigten alle Kandidaten sehr gute Ergebnisse.

Praxistauglichkeit beim Wandern

Wie haben sich die Jacken nun in der Praxis beim Wandern oder Radeln bewährt? Da einige der Jacken sehr leicht, andere deutlich schwerer sind, haben wir das Feld in zwei Gruppen eingeteilt: zum einen die mittelschweren Modelle mit Eigengewichten zwischen 220g und 400 g. Hier traten drei Jacken, alle mit Kapuze, gegeneinander an. In der zweiten Gruppe wetteiferten 5 Modelle um den Testsieg, wobei nur eine Jacke eine Kapuze hat. Bei der Bewertung wurde das entsprechend gegen gerechnet, so dass die resultierenden Prozentzahlen der Punkte vergleichbar sind. Beginnen wir mit der Gruppe der mittelschweren Jacken:

Los geht es mit der **Caroline Leichte Windjacke** von **LaMunt**. Bei diesem, ausschließlich für Frauen erhältlichen Modell (LaMunt ist ein neues, reines Damen-Label), handelt es sich um eine Hybridjacke. D.h. die Vorderseite, die Schultern, die Kapuze und die Oberseite der Arme sind winddicht, während die Jacke unter den Armen und am Rücken winddurchlässig ist. Letztere Bereiche bestehen aus einem haptisch sehr angenehmen Gemisch aus Wolle und recyceltem Polyester. Auf der Innenseite kommt in den meisten Bereichen ein sehr komfortables und zugleich funktionelles Futter aus Wolle und Lyocell (Holzfasern) zum Einsatz. Die Kapuze der Jacke ist teilelastisch eingefasst und nicht einstellbar. Da sie sehr groß geschnitten ist, hat sie für einen nicht bemützen Kopf eine schlechte Passform, was sich v.a. im eingeschränkten Blickfeld beim Drehen des Kopfes zeigt. Die Jacke hat 2 geräumige, gut erreichbare RV-Außentaschen. Seitlich gibt es am Bund 2 Druckknöpfe, mit denen die Bewegungsfreiheit erweitert werden kann. Einen Aufhänger gibt es nicht. **Unser Fazit:** Die PFC-frei imprägnierte **LaMunt Caroline Leichte Windjacke** bietet angenehme Haptik und guten Tragekomfort. Leider ist die Jacke nur an den nicht winddichten Bereichen dampfdurchlässig, was man bei anstrengenden Touren deutlich merkt. Für etwas korpulente Damen ist die körpernah geschnittene Jacke nicht zu empfehlen, da sie maximal in Größe 42 erhältlich ist. Insgesamt sichert sich die Jacke mit 77% der maximal möglichen Punkte das Testurteil «gut».



LaMunt Caroline
Leichte Windjacke

Kandidat Nummer Zwei ist das **Goldwin Rip-Stop Light Jacket**.

Die noch relativ leichte Jacke ist sehr strapazierfähig und großzügig geschnitten. Sie hat 2 RV-Außentaschen, die auch mit Rucksack gut zugänglich sind. Die teilelastischen Armbündchen haben zusätzlich Klettverschlüsse zum individuellen Regulieren der Weite.

Die Kapuze mit sehr weichem Schild kann über eine Kordelzug am Kinn eingestellt werden. Dadurch erzielt man eine sehr gute Passform: beim Kopfdrehen bleibt das Gesichtsfeld komplett erhalten.

Innen in der Kapuze, nahe am Kragen, gibt es eine kleine, mit Klettpad verschlossenen Tasche, die als Packbeutel für die Jacke genutzt werden kann. Der Jackensaum hat einen innenliegenden, regulierbaren Kordelzug. Einen Aufhänger gibt es nicht.

Unser Fazit: Das **Rip-Stop Light Jacket** von **Goldwin** überzeugt nicht nur mit sehr gutem Tragekomfort sondern auch mit prima Dampfdurchlässigkeit und sinnvoller Ausstattung. Die aus 100% recyceltem Material gefertigte Jacke kommt auf 82% der maximal möglichen Punkte und erhält damit das Testurteil «sehr gut».



Goldwin Rip-Stop Light Jacket



Das dritte Modell der ersten Gruppe ist das **Trino SL Hoody** von **Arc'teryx**. Die Jacke begeistert schon beim ersten Anfassen durch ihre angenehme Haptik. Doch auch die Ausstattung kann sich sehen lassen: dank 2-Wege Stretch bietet die Jacke tolle Bewegungsfreiheit und besten Tragekomfort. Die Gore-Tex Infinity Membran sorgt zum einen für Winddichte, zum anderen aber auch für sehr gute Dampfdurchlässigkeit. Die Kapuze der Jacke wird durch einen individuell verstellbaren Kordelzug am Hinterkopf reguliert, was zu einer guten

Passform der Kapuze am Kopf führt: das Gesichtsfeld wird beim Drehen des Kopfes nur minimal beschnitten. Ansonsten bietet die Jacke zwei geräumige RV-Außentaschen und eine Kordelzug am Saum. Die Ärmel sind am Handrücken leicht verlängert. Einen Aufhänger hat die Jacke leider nicht.

Unser Fazit: das **Arc'teryx Trino SL Hoody** ist gut ausgestattet, sehr funktionell und bewährt sich beim Wandern bestens. Dank dieser Eigenschaften und des rundum hohen Komforts holt sich die Jacke 84% der maximal möglichen Punkte und bekommt dafür das Testurteil «sehr gut» und den Testsieg in der ersten Gruppe.

In der zweiten Gruppe macht das absolute Leichtgewicht des Tests den Anfang, die **Air III Windjacke** von **Vaude**. Dieser «Hauch von nichts» ist fürs Radfahren optimiert, weswegen man die einzige, auf dem Rücken befindliche, Tasche beim Wandern mit Rucksack nicht nutzen kann. Zum Verstauen der Jacke bei Nichtgebrauch ist die Tasche aber auch beim Wandern bestens geeignet. Die PFC-frei imprägnierte Jacke hat einen deutlich verlängerten Rücken und ein teilelastisches Saumband. Auch die Ärmelbündchen sind elastisch eingefasst. Beim Dampfdurchlässigkeitstests überzeugte die Jacke mit sehr guten 83 Sekunden Abdampfzeit.

Unser Fazit: Die **Vaude Air III Windjacke** ist fürs Radeln perfekt, aber auch ein sehr guter Windschutz beim Wandern. Trotz sehr gutem Tragekomfort und ebensolcher Funktionalität, ist es die minimalistische Ausstattung, die Punkte kostet. Am Ende erreicht die Jacke mit 78% der maximal möglichen Punkte das Testurteil «gut».



Decathlon Quechua Windjacke FH 500

Als nächstes ist die **Decathlon Quechua Windjacke FH 500** Jacke dran. Auch diese Jacke begeistert mit dem sehr geringen Eigengewicht und das, obwohl die Jacke eine Kapuze hat! Die Kapuze hat zwar weder einen Schild noch Einstellmöglichkeiten, sitzt aber dank der elastischen Einfassung gut am Kopf: das Gesichtsfeld bleibt auch bei Kopfdrehungen komplett erhalten.



Vaude Air III Windjacke



Decathlon Quechua
Windjacke FH 500

Unter den Achseln gibt es Stretcheinsätze, die für eine tolle Bewegungsfreiheit sorgen. Die Jacke hat elastische Bündchen am Saum und den Ärmeln. Zwei RV-Außentaschen werden durch eine kleine Innentasche ergänzt: diese kann als sehr platzsparender Packbeutel für die Jacke genutzt werden und hat sogar einen Aufhänger. Beim Dampftest schneidet die Jacke sehr gut ab, so dass die perforierten kleinen Belüftungszonen am Rücken eigentlich unnötig sind.

Unser Fazit: die bei **Decathlon** erhältliche **Quechua Windjacke FH 500** ist prima zum Windschutz beim Wandern geeignet. Sie ist solide ausgestattet und Bewegungsfreiheit, Haptik, Tragekomfort und Funktion sind rundum überzeugend. So kommen am Ende 82% der maximal möglichen Punkte zusammen, was dem Testurteil «sehr gut» entspricht.

Die nächste Jacke der «leichten» Kategorie ist das **Montane Featherlight Trail Running Jacket**. Dieses haptisch sehr angenehme Modell ohne Kapuze gehört zu den superbequemen Jacken im Testfeld. Da das Material 2-Wege Stretch hat, sind der Bewegungsfreiheit kaum Grenzen gesetzt. Die Armbündchen sind elastisch eingefasst, während es am Jackensaum einen individuell einstellbaren Kordelzug gibt. Etwas minimalistisch ist die Taschenausstattung: es gibt lediglich eine RV-Brusttasche, die aber auch als Packbeutel vorgesehen ist. Am Rücken ist die Jacke etwas verlängert. An den Armbündchen gibt es Daumenöffnungen.

Unser Fazit: Das **Featherlight Trail Running Jacket** von **Montane** zeichnet sich durch hohen Tragekomfort und sehr gute Funktionalität (Winddichte & Dampfdurchlässigkeit) aus. So kommt die Jacke auf eine Punktausbeute von 82% der maximal möglichen Punkte zusammen, was ihr das Testurteil «sehr gut» einbringt.



Montane
Featherlight Trail
Running Jacket



Jack Wolfskin
Pack & Go Windshell

Kommen wir zur **Pack & Go Windshell** von **Jack Wolfskin**. Die sehr leichte Windjacke ohne Kapuze hat eine glatte Haptik und besteht aus 100% recyceltem Material, das PFC-frei imprägniert ist. 2 RV-Außentaschen sind gut zugänglich und geräumig. Die linke Tasche ist auch zur Nutzung als Packbeutel vorbereitet und bietet dazu eine Aufhängeschlaufe. Der Jackensaum und die Armbündchen sind elastisch eingefasst.

Unser Fazit: Die **Jack Wolfskin Pack & Go Windshell** eignet sich prima zum Wandern. Die Ausstattung ist gut, das Material überzeugt mit sehr guter Dampfdurchlässigkeit und auch der Tragekomfort ist hoch. Insgesamt sichert sich die Jacke ebenfalls 82% der maximal möglichen Punkte und bekommt dafür das Testurteil «sehr gut».

Der letzte Kandidat ist das **Schöffel Bygstad Jacket**. Dieses Modell ohne Kapuze hat eine glatte aber angenehme Haptik und hat sich beim Dampftest bestens bewährt. In das verwendete Nylon sind Graphene Fasern eingebracht, die das Temperatur- und Feuchtigkeitsmanagement unterstützen und den Tragekomfort steigern. Ausgestattet ist die Jacke mit 2 RV-Außentaschen, die zwar nicht explizit als Packbeutel vorgesehen sind, aber dafür genutzt werden können. Die Armbündchen und auch der Jackensaum sind teilweise mit einem breiten elastischen Band ausgestattet.

Unser Fazit: das PFC-frei imprägnierte **Bygstad Jacket** von **Schöffel** bewährt sich beim Wandern bestens und überzeugt mit sehr guter Funktionalität und solider Ausstattung. Am Ende sichert sich die Jacke 83% der maximal möglichen Punkte und erringt damit nicht nur das Testurteil «sehr gut» sondern auch den Testsieg in der «leichten» Gruppe.



Schöffel Bygstad Jacket

Glossar

Erläuterung zur Imprägnierung (DWR = Durable Water Repellency)

Viele Funktionskleidungsstücke sind dauerhaft schmutz- und wasserabweisend imprägniert („DWR-Ausstattung“). Um diese Eigenschaften zu erreichen, werden die Stoffe mit chemischen Substanzen behandelt. Dazu wurden bisher PFCs (poly- und perfluorierte Substanzen) genutzt, die jedoch als umweltschädlich und gesundheitsgefährdend gelten. Die Hersteller reagieren darauf und arbeiten schrittweise auf weniger schädliche oder gar PFC freie DWR Imprägnierungen hin. Derzeit sind folgende Technologien im Einsatz:

a) **Imprägnierungen auf Basis von C6-Ketten:** Imprägnierungen auf Basis von nur 6 Kohlenstoffatomen enthalten keine Fluortelomeralkohole, es kann daher auch kein PFOA (Perfluoroktansäure) entstehen, das sich in Natur und Organismen anreichert. Insofern sind C6-Imprägnierungen weniger schädlich als die mittlerweile verbotenen C8-Imprägnierungen, allerdings reichern sich C6-Verbindungen deutlich schneller als C8-Stoffe in Gewässern an, was für die Umwelt dauerhaft schädlich ist.

b) **Imprägnierung ohne PFC:** die umweltfreundlichste Lösung stellt eine komplett PFC-freie Imprägnierung dar, wie sie bereits von einigen Herstellern für immer mehr Kleidungsstücke angeboten wird. Da sich jedes Material unterschiedlich verhält, kann es aber nicht die eine PFC-freie Imprägnierung für eine gesamte Kollektion geben, sondern jedes Produkt benötigt seine eigene, spezifisch abgestimmte Imprägnierung. Dadurch gelingt die Umstellung auf PFC-freie Kollektionen nur schrittweise.

Allgemeine, gängige Umwelt- und Produktions-Zertifikate im Textilbereich

Immer wichtiger wird auch, oder gerade bei Outdoor-Funktionskleidung, die Frage nach der Produktionsmethode, wobei nicht nur die Herkunft der Rohstoffe und das Herstellungsland, sondern auch die arbeitsrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen und Grenzwerte eine Rolle spielen. Bei der Einschätzung dieser Abläufe helfen dem Endverbraucher einige international anerkannte Zertifikate, von denen folgende recht häufig genutzt werden:

bluesign®: internationaler Standard der den gesamten Prozess der Herstellung eines Textils bewertet. Das bedeutet schon die Gewinnung des Rohmaterials muss nach strengen Richtlinien erfolgen. Anschließend müssen auch in der eigentlichen Produktion alle arbeitsschutzrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen erfüllt werden. Bluesign® zertifizierte Produkte sind also nicht nur schadstofffrei, sondern sind auch möglichst umwelt- und ressourcenschonend hergestellt. www.bluesign.com

Öko-Tex 100: unabhängiges Prüf- und Zertifizierungsverfahren für Schadstoffe in Textilien (wobei nicht nur Endprodukte, sondern auch das Rohmaterial zertifiziert werden kann). Bei der Schadstoffprüfung werden neben gesetzlich verbotenen (und / oder gesetzlich geregelten) Substanzen auch gesundheitsbedenkliche Substanzen überprüft. *Weitere Informationen unter:* www.oeko-tex.com

Der grüne Knopf: Der grüne Knopf ist das noch recht neue Textilsiegel der Bundesregierung. Zur Erlangung müssen 46 Kriterien aus dem Sozialbereich (Arbeitssicherheit, Arbeitsethik etc.) und aus dem Umweltbereich eingehalten werden, was von unabhängigen Prüfern festgestellt wird. www.gruener-knopf.de

Fair Wear Foundation: Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine weltweit operierende, unabhängige Organisation, die sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Sicherheitsstandards, Arbeitszeit, Lohn etc.) in der Textilbranche einsetzt. Meist sind die Forderungen der FWF deutlich weitgehender, als die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Derzeit sind etwa 80 Hersteller Mitglied in der Fair Wear Foundation. *Weitere Infos unter:* www.fairwear.org

Fair Trade Certificate: Den meisten ist das Fair Trade Siegel von fair gehandelten Lebensmitteln bekannt. Doch auch einige (wenige) Outdoor-Textilhersteller haben fair trade Produkte im Portfolio.

Fair Trade ist eine non-profit Organisation, die sich das Ziel gesetzt hat, das (wirtschaftliche) Ungleichgewicht im Welthandel zu bekämpfen. Produkte mit dem Fair Trade Zertifikat werden unter Einhaltung sozialer, ökonomischer und ökologischer Standards hergestellt und gehandelt. Für Fair Trade Produkte zahlen die Hersteller den Arbeitern in der Fabrik einen Zuschlag, mit dem dann gemeinsam bestimmte soziale oder ökologische Projekte umgesetzt werden. Nähere Informationen zu fair trade bei Textilien gibt es unter: www.fairtradeusa.org

GRS (global recycling standard)

Global Recycling Standard (GRS) Recycelte Materialien können auch nach dem Global Recycling Standard zertifiziert werden. Der GRS wurde 2008 von „Control Union Certifications“ als unabhängiges Zertifikat für recycelte Produkte eingeführt. Es berücksichtigt v.a. die sozialen und umweltrelevanten Aspekte bei der Herstellung recycelter Produkte. *Weitere Infos:* <https://certifications.controlunion.com/de/certification-programs/certification-programs/grs-global-recycle-standard>